Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-18

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.
Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.
Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Visual Library

18. Mai 1963

Liebster Rudolf, -

sei mir sehr bedankt. Ueber die Rekonstruktion jener "vergilbten Kopie" habe ich mich herzlich gefreut. Das Gedicht - nicht gut, natürlich - enthält ein paar schöne Zeilen und sogar lyrisch geglückte Formulierungen. Von Klabund gibt es eins mit dem Reffain "Ich würde sterben, hätt' ich nicht das Wort". Ach und wie verschollen ist der liebe Henschke heutzutage. Nur sein blödestes und ödestes Machwerk, "Der Kreidekreis", taucht immer wieder auf. Wärenndenn seine gesammelten Verse und auch seine kurzen Romane nicht etwas für die "Insel" ? Freilich: ichnkennendie Rechtsverhältnisse nicht.

Leider muss ich Dich schon wieder behelligen. Ich habe keine Ahnung, wo Christiane Zimmer sich aufhält und, damit nicht Zeit verloren gehe, schicke ich Dir einfach ein kurzes Fragebriefchen an sie. Gewiss weisst Du Deinerseits, wann Gerti von Hofmannsthal geboren und wann verstorben. Willst Du mir die paten schicken ? Bitte.

Wegen jenes Witkowski habe ich mich an Dr. Friedenthal gewandt, möchte aber vofeichtshalber doch auch noch Friderike Zweig befragen. Adresse ? Du weisst doch soviel.

Hast Du das Prachtbüchlein "Die grosse Kontroverse" Walter von Molo und Thomas Mann" (Nagel Verlag) gesehen ? Hältst Du für denkbar, S. Fischer möchte den Herausgeber, J.F. G. Grosser, je ermächtigt haben, all diese copyrechtlich doch natürlich geschützten T.M.-Pibcen in sein Schandwerklein aufzunehmen ? Preetorius, der auch figuriert, hat den Buben mitnichten autorisiert und geht sogleich per Anwalt vor. G.B. Fischer, naturgemäss, befindet sich in den US.und wird sich vermutlich anschliessend in Camaiore befinden. Und ob der, wie ich höre, Dreiviertelsnazi Holzbrinck daran interessiert wäre, Grossern das Handwerk zu legen, bezweifle ich.

Dass mein Wagner-Büchlein Dir Spass gemacht hat, macht nun wieder mir grossen Spass. Ich selber hänge ein bisschen an dieser Publikation und meine, dass bei allem Schmutz und Schund , der oder die im Laufe dieses Jahres auf uns herunterjauchen wird oder werden, diese Prosa ein Art von Trost bedeutet.

Leb wohl für heut. Und sei sehr gegrüsst

von immer Deiner

Münchner Stadtbibliothek DFG